

Protokoll der Mitgliederversammlung der
Fachgruppe Kommunikationsgeschichte in der DGPK
am 25. Mai 2001, 13.30 bis 14.05 Uhr im Hotel Mövenpick in Münster

Sitzungsleitung: Rudolf Stöber (Fachgruppensprecher) und Markus Behmer (Stellv.).

Anwesende: Anton Austermann, Helga Austermann, Stefanie Averbek, Verena Blaum, Roger Blum, Hans Bohrmann, Michael Crone, Wolfgang Duchkowitsch, Fritz Hausjell, Walter Hömberg, Susanne Kinnebrock, Petra Klein, Arnulf Kutsch, Wolfgang R. Langenbucher, Michael Meyen, Horst Pöttker, Juliana Raupp, Wilfried Scharf, Ingrid Scheffler, Walter J. Schütz, Peter Szyszka, Gabriele Toepser-Ziegert, Jeffrey Wimmer, Ulla Wischermann.

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 19.01.2001 (Potsdam) und der Tagesordnung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen, die Tagesordnung ebenfalls.

TOP 3: Besprechung u. Abstimmung über Ort u. Thema der nächsten Fachgruppentagung. Hans Bohrmann lädt dazu ein, am 18. und 19. Januar 2002 im Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund zum Thema „Fachgeschichte im ‚Dritten Reich‘“ (Arbeitstitel) zu tagen. Nach einer ausgiebigen Debatte über die mögliche inhaltliche Ausgestaltung wird die Einladung einstimmig angenommen. Es herrscht breiter Konsens, dass nicht nur das individuelle Verhalten einzelner Fachvertreter in der NS-Zeit thematisiert werden soll, sondern dass insbesondere auch Kontinuitäten und/oder Brüche von der Weimarer Republik in die Zeit des NS-Faschismus sowie von der NS- zur Nachkriegszeit betrachtet werden sollen und damit gerade auch die Frage nach der Aktualität der Vergangenheit in den Blickpunkt rücken soll.

TOP 4: Bericht über Stand der Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen

Behmer und Stöber berichten, dass mit der FG „Soziologie der Medienkommunikation“ eine Anschließtagung zum im Dezember 2000 in Hamburg abgehaltenen Workshop „Medienwandel und Gesellschaftswandel“ für Herbst 2002 geplant ist. Eine Buchpublikation des Hamburger Workshops ist in Vorbereitung.

Weiter wurde mit der FG „Journalismusforschung“ Übereinstimmung erzielt, im Januar 2003 eine gemeinsame Fachgruppentagung zum Thema „Veränderungen im Journalismus. Historische Erkenntnisse und aktuelle Befunde“ (Arbeitstitel) zu veranstalten. Über Einzelheiten muß noch gesprochen werden.

Als weiteres Tagungsvorhaben wird – den positiv aufgenommenen Vorschlag von Herrn Lipovcan (Kroatien) von der letzten Mitgliederversammlung (siehe Protokoll vom 19.01.01) aufgreifend – ein Symposium zum Thema „Ansätze und Probleme einer international vergleichenden Kommunikationsgeschichtsforschung“ (Arbeitstitel) unter Einbezug von Kollegen aus verschiedenen europäischen Staaten weiterverfolgt (Termin: nicht vor Herbst 2003).

Die Resonanz in der Fachgruppe auf die Tagungsvorhaben ist durchweg positiv.

TOP 5: Verschiedenes

Die letztjährigen Reviewer der Paper für die DGPK-Jahrestagung stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Interessierte Gutachter mögen sich bei der Fachgruppenleitung melden.

Für den Dissertationspreis der DGPK (nächste Verleihung im Mai 2002 während der Jahrestagung in Dresden) soll demnächst eine Jury gebildet werden. Die Fachgruppensprecher bitten um Vorschläge.

Die Fachgruppensprecher danken Wolfgang Duchkowitsch, dass er es ermöglicht hat, einige Vorträge der letztjährigen Januartagung („Jahrhundertwechsel als Medien- und Kommunikationsereignisse“) in der Zeitschrift *Medien & Zeit* zu publizieren – Duchkowitsch dankt seinerseits für die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an Wolfgang Eichhorn für die Betreuung der Fachgruppen-Webpage.

Gegen 14.05 Uhr schließt Rudolf Stöber die Sitzung.

Jeffrey Wimmer
(Protokollführer)

Markus Behmer/Rudolf Stöber
(Fachgruppensprecher)